

Protokoll 64. Ordentlicher Verbandstag des Handball-Verband Berlin e.V.

Datum: Samstag, 02.07.2022
Beginn: 10.09 Uhr
Ende: 12.40 Uhr
Ort: Coubertin-Saal des Landessportbundes Berlin e.V.

Protokoll: Fabian Schütze
Unterstützung des Protokollführers: Konstantin Büttner

1. Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung

Thomas Ludewig Präsident des Handball-Verbandes Berlin eröffnet um 10.00 Uhr den 64. Ordentlichen Verbandstag und begrüßt die Delegierten sowie die Ehrengäste inklusive der Ehrenmitglieder Heinz-Dieter Bornemann, Michael Kulus und Roger Witt. Unter den Gästen befinden sich unter anderem Jens Krüger Abteilungsleiter Finanzen und Service, Stellvertretender Direktor Landessportbund Berlin. Weiterhin begrüßt er Martin Wild von Freiwurf Hamburg und Sebastian Morzinek von der AOK Nordost, die jeweils einen Impulsvortrag halten werden. Er freut sich darüber, dass der Verbandstag als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Thomas Ludewig dankt den Vereinen für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren, insbesondere das Engagement in der Zeit des Lockdowns. Die Saison konnte trotz einiger Schwierigkeiten mit vielen Spielverlegungen erfolgreich abgeschlossen werden. Er bedankt sich sowohl beim Präsidium und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit in der Corona-Zeit, die einige neue Herausforderungen mit sich gebracht hat, sowie bei den Partnern und Sponsoren des HVB. Abschließend bedankt er sich beim LSB für den Rettungsschirm und die Unterstützung des Verbandes und der Vereine.

2. Bestimmung des Versammlungsleiters und des Protokollführers sowie bis zu zwei Personen zur Unterstützung des Protokollführers

Michael Kulus wird gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung die Versammlungsleitung ohne Widerspruch übertragen.

Der Versammlungsleiter bestimmt gemäß § 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung Fabian Schütze zum Protokollführer. Als Unterstützung hierfür wird im Einvernehmen mit dem Verbandstag gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 GO Konstantin Büttner benannt. Es wird darauf hingewiesen, dass es eine digitale Tonaufzeichnung der Versammlung gemäß § 3 Absatz 2 Satz 3 der Geschäftsordnung gibt und dass Fotos gemacht werden. Dagegen gibt es keine Einwände.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Teilnehmer/Innen, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Michael Kulus stellt fest, dass der 64. Ordentliche Verbandstag ordnungs- und fristgemäß einberufen wurde (durch die Amtlichen Mitteilungen auf der Homepage des HVB sowie durch schriftliche Bekanntgabe der Tagesordnung und Zusendung der Unterlagen an die Vereine gemäß § 17 Absatz 4 der Satzung) und er somit laut § 17 Absatz 5 der Satzung beschlussfähig ist. Dazu gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Michael Kulus erwähnt, dass die Tagesordnung dahingehend abgeändert wird, dass der Punkt 7 der ursprünglichen Tagesordnung „Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Teilnehmer/Innen, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung“ an Punkt 3 nach vorne rutscht. Die Versammlung hat dagegen keine Einwände.

Der leicht abgeänderten Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche von der Versammlung zugestimmt.

Die Stimmenanzahl beträgt zu diesem Zeitpunkt 115.

4. Gedenken

Anschließend wird an den verstorbenen Sportkameraden und die verstorbene Sportkameradin Rudi Hirsch und Karin Otto erinnert und eine Schweigeminute eingelegt.

5. Grußworte der Ehrengäste

Jens Krüger Abteilungsleiter Finanzen und Service, Stellvertretender Direktor Landessportbund Berlin, begrüßt die Teilnehmer des Verbandstages. Er richtet einen Gruß des Präsidiums des LSB und insbesondere seines Präsidenten, Thomas Härtel aus. Jens Krüger bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Vertretern der Vereine für die geleistete Arbeit in der schwierigen Corona Zeit. Er lobt die Vereine für die Unterstützung in Zeiten der Flüchtlingskrise und insbesondere den HVB für die zur Verfügungstellung von Fahrrädern für die im HKS untergebrachten Geflüchteten aus der Ukraine. Das Angebot für kostenlose Corona-Tests besteht weiterhin. Für die Vereine besteht die Möglichkeit eines Förderprogrammes zur Digitalisierung. Der LSB wird gesondert auf alle Vereine zukommen. Zum Abschluss weist Jens Krüger auf die Möglichkeit hin, dass auch Vereine im LSB Mitglied werden können.

6. Impulsvorträge

Martin Wild berichtet über das Projekt Freiwurf Hamburg. Das Inklusionsprojekt ist in Deutschland in seiner Form federführend. Freiwurf Hamburg ist in den Hamburger Handballverband angegliedert und hat eine eigene Liga im HHV. In der Inklusionsliga spielen aktuell 8 Teams. Bei Freiwurf Hamburg spielen sogenannte Unified Teams, also Mannschaften in denen, Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung gemeinsam spielen. Martin Wild lädt alle Teilnehmer des Verbandstages ein, im Anschluss eine Trainingseinheit von Freiwurf Hamburg im HKS zu besuchen, um Ideen für eigene Inklusionsprojekte zu sammeln.

Sebastian Morzinek von der AOK Nordost verkündet die Verlängerung der Kooperation mit dem HVB. Er erörtert das Angebot der AOK für die Vereine inklusive des Gesundheitskontos für die Mitglieder der Krankenkasse. Außerdem können Mitglieder eine Reduzierung der Vereinsmitgliedschaftskosten bei der AOK Nordost beantragen. Kinder und Jugendliche können den Kinderbonus erhalten, um Gelder zurückzuerhalten. Er wünscht allen Teilnehmenden des Verbandstages weiterhin gutes Gelingen.

7. Ehrungen

Durchgeführt werden die Ehrungen durch den Präsidenten des Handball-Verbandes Berlin Thomas Ludewig. Auch in diesem Jahr wird es eine separate Ehrungsveranstaltung geben, auf der der Großteil der Ehrungen durchgeführt wird.

Auf dem Verbandstag wird Hartmut Huhn mit der DHB-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Bei der LSB Ehrung in Kooperation mit der Feuersozietät wurde Reinhard Hermenau als Ehrenamtlicher des Jahres ausgezeichnet. Nicole Gebell erhielt die Ehrung für den vierten Platz.

8. Jahresberichte des Präsidenten, aller Organe und Ausschüsse

Bericht des Präsidenten Thomas Ludewig

Thomas Ludewig ergänzt seinen schriftlichen Bericht durch einen Rückblick auf die geleistete Arbeit im letzten Jahr und einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen und Projekte:

- Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der weiblichen B-Jugend des Berliner TSC mit vielen Sportschülerinnen und Auswahlspielerinnen des HVB
- Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle
- Änderungen im Spielbetrieb, mehrere AG's in verschiedenen Altersklassen
- Digitalisierung in der E- und F-Jugend
- Kita-Projekt: Viele Anfragen erreichen die Geschäftsstelle
- Learn Handball: Trainingsübungen über eine App
- Pokalendspiele konnten wieder als Event durchgeführt werden
- Tag des Kinderhandballs

- Special Olympics National Games, im nächsten Jahr finden die World Games statt
- Deutschland-Cup 2021 wurde im April nachgeholt
- Jahrzehnt des Handballs: In den kommenden Jahren finden zahlreiche internationale Veranstaltungen in Deutschland und in Berlin statt

Thomas Ludewig dankt für die Aufmerksamkeit bei den mündlichen Ergänzungen zu seinem schriftlichen Bericht. Zu dem Bericht gibt es keine Wortmeldungen.

<u>Bericht des Vizepräsidenten Spieltechnik Oliver Köllner</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Vizepräsidenten Leistungssport Bob Hanning</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Vizepräsidenten Recht Dr. Hans-Joachim Wolf</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Vizepräsidenten Jugend und Entwicklung Christian Krull</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Vizepräsidenten für besondere Aufgaben Björn Sendke</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Schiedsrichterwartes</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Ehrungsausschusses</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Verbandssportsgerichtes</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Verbandsgerichtes</u>	Keine Wortmeldungen

9. Jahresbericht des Ressorts Finanzen und der Kassenprüfer

<u>Bericht der Vizepräsidentin Finanzen Birgit Staude</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht des Finanzausschusses</u>	Keine Wortmeldungen
<u>Bericht der Kassenprüfer</u>	Keine Wortmeldungen

10. Entlastung des Präsidiums

Zum aktuellen Zeitpunkt beträgt die Stimmenanzahl 124.

Die Kassenprüfer empfehlen in ihrem schriftlichen Bericht die Entlastung des Präsidiums und beantragen die Entlastung zu beschließen. Michael Kulus dankt dem Präsidium im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit. Das Präsidium wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen entlastet.

11. Anträge und Genehmigung von Satzungs- und Ordnungsänderungen

Björn Sendke erläutert die vom Präsidium gestellten Anträge.

Antrag 1: Antrag auf Änderung der Satzung

Die Regelung der Nachweise der Delegierteneigenschaft soll von der Satzung in die Geschäftsordnung verlagert werden.

Björn Sendke stellt die Neufassung der Satzung, wie den Mitgliedern des Verbandstages zugesandt, zur Abstimmung.

Das Präsidium beantragt, die Satzung wie folgt zu ändern:

§14 Rechte und Pflichten der Ordentlichen Mitglieder

4. ~~Delegierte weisen sich durch einen vom HVB übersandten und vom Ordentlichen Mitglied ausgefüllten und unterzeichneten Delegiertenausweis, der den Delegierten namentlich benennt, aus. Art und Weise des Nachweises der Delegierteneigenschaft wird in der Geschäftsordnung geregelt.~~

Nach erfolgter Abstimmung stellt Björn Sendke fest, dass bei 122 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen die 2/3 Mehrheit erreicht und der Antrag angenommen ist.

Antrag 2: Antrag auf Änderung der Satzung

Roger Witt regt an, dass der Antrag abgeändert wird, sodass aufgenommen wird, dass das Präsidium nur in Ausnahmefällen nach seinem Ermessen beschließen darf.

Björn Sendke erwidert, dass der Terminus „nur in Ausnahmefällen“ zu unbestimmt ist.

Björn Sendke stellt die Neufassung der Satzung, wie den Mitgliedern des Verbandstages zugesandt, zur Abstimmung.

Nach erfolgter Abstimmung stellt Björn Sendke fest, dass bei 79 Ja-Stimmen, 45 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die 2/3 Mehrheit nicht erreicht und der Antrag abgelehnt ist.

Der von Roger Witt vorgeschlagene Änderungsantrag, mit dem Zusatz, dass das Präsidium nur in Ausnahmefällen beschließen und in der Einladung mitteilen (darf), dass der Verbandstag ohne körperliche Anwesenheit an einem Versammlungsort und stattdessen im Wege einer Videokonferenz stattfindet (virtueller Verbandstag), oder dass Mitglieder an der Mitgliederversammlung ohne körperliche Anwesenheit an einem Versammlungsort teilnehmen und ihre Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können (hybrider Verbandstag), wird zur Abstimmung gestellt.

Nach erfolgter Abstimmung stellt Björn Sendke fest, dass bei 46 Ja-Stimmen, 88 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die 2/3 Mehrheit nicht erreicht und der von Roger Witt gestellte Änderungsantrag abgelehnt ist.

Antrag 3: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Björn Sendke stellt die Neufassung der Geschäftsordnung wie den Mitgliedern des Verbandstages zugesandt zur Abstimmung.

Diese wird mit bei 124 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag 4: Antrag auf Änderung der Ehrungsordnung

Es wird die Frage gestellt, warum die Jugendehrendadel gestrichen werden soll. Christian Krull erläutert, dass die Verleihung der Jugendehrendadel bei einem Verbandstag nicht das Format für die Ehrung von Jugendlichen darstellt, sondern wie in der Praxis üblich, in einer anderen Form vorgenommen wird.

Björn Sendke stellt die Neufassung der Ehrungsordnung, wie den Mitgliedern des Verbandstages zugesandt, zur Abstimmung.

Diese wird mit bei 124 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

12. Festsetzen von Beiträgen, Gebühren und Abgaben sowie Genehmigung Haushalt 2022

Antrag 5: Antrag auf Änderung der Beiträge, Gebühren und Abgaben

Roger Witt fragt nach, wer die Beiträge der überverbandlichen Beiträge genehmigt.

Thomas Ludwig erläutert, dass die Beiträge von der jeweiligen Spielkommission mit den Präsidenten der Landesverbände gemeinschaftlich festgesetzt wird.

Klaus Vendt fragt nach den drei neuen Gebühren bezüglich der Mannschaftenverantwortlichen. Konstantin Büttner antwortet, dass alle drei Punkte bereits in den Durchführungsbestimmungen festgeschrieben sind, es aber bisher noch nicht in den Beiträgen, Gebühren und Abgaben verankert worden ist.

Wolfram Pemp erwähnt, dass falls der verantwortliche Trainer kurzfristig krank ist und ein Elternteil einspringen muss, dass dann nach der neuen Regelung auch eine Gebühr fällig werden würden. Konstantin Büttner erklärt, dass die Spielleitenden Stellen in begründeten Ausnahmefällen Fingerspitzengefühl walten lassen.

Thomas Schwartz erklärt, dass es schwierig ist, die Zeitnehmer/Sekretäre nach erfolgter Ausbildung bei den Spielen für die Arbeit am Kampfgerichtstisch zu begeistern und dass die Spielleitenden Stellen häufig zu schnell Bescheide ausstellen. Konstantin Büttner erläutert, dass die Schulungen der Z/S vor 1 ½ Jahren begonnen haben, die Strafen erst beim letzten Verbandstag in die Gebührenordnung übernommen wurden und die Spielleitenden Stellen erst nach einer Kulanzzeit angefangen haben, Bescheide zu erstellen.

Thomas Schwartz fragt nach, warum der Punkt Schulhaftes Nichtantreten bei Staffelspielen in der Gebührenordnung enthalten ist, obwohl er noch nie zur Anwendung gekommen ist. Konstantin Büttner erklärt, dass die Gebührenordnung nur die rechtliche Handhabe darstellen soll. Ob die Spielleitende Stelle tätig wird, liegt in ihrem eigenen Ermessen. Björn Sendke erklärt, dass die DHB-Rechtsordnung auch eine Mindeststrafe vorsieht. Da die DHB-Rechtsordnung über der HVB-Gebührenordnung steht, ist eine Streichung hinfällig.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag 5 zur Abstimmung.

Dieser wird mit 95 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen angenommen.

Antrag 6: Antrag auf Genehmigung des Haushaltes 2022

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag 6 zur Abstimmung.

Dieser wird mit 116 Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen angenommen.

13. Sonstige Anträge

Es gibt keine Sonstigen Anträge.

14. Hinweise und Anregungen der Vereine und Organe

Thomas Schwartz fragt nach, welche Aufgaben der Verbandstag und welche Aufgaben die TK hat. Michael Kulus erklärt, dass die vormalig vom Verbandstag genehmigten Arbeitspläne nach einem Beschluss eines Verbandstages durch die TK erarbeitet werden sollen. Christian Krull erklärt, dass der Verbandstag grundsätzlich Beschlüsse treffen kann, die für die TK und den Jugendausschuss bindend sind, das Tagesgeschäft aber weiterhin in den Gremien bearbeitet wird.

Thomas Schwartz wünscht sich, dass die Struktur der Ligen überdacht werden soll, beispielsweise gibt es bei den Männern eine Kreisliga und zwei Bezirksligen, bei den Frauen hingegen zwei Kreisligen und eine Bezirksliga. Weiterhin wünscht er sich eine höhere Durchlässigkeit der Ligen, so dass neu gemeldete Mannschaften die Möglichkeit haben, schneller aufzusteigen.

Thomas Ludewig erklärt, dass sich die TK mit den von Thomas Schwartz vorgetragene Punkten beschäftigen wird.

Kai Schubert-Altmann wundert sich, warum bei der Staffeleinteilung der wB Jugend Verbandsliga keine Absprache mit den Vereinen stattgefunden hat. Christian Krull erklärt, dass der Jugendausschuss und die TK die Staffeleinteilungen aufgrund des Punkterankings eingeteilt haben, damit zwei 10er-Staffeln in der Verbandsliga und Landesliga gebildet werden können, um einen geregelten Spielbetrieb durchführen zu können. Thomas Ludewig erklärt, dass sich der Verband mit der Problematik der wB Verbandsliga/Landesliga auseinandersetzen wird.

15. Verschiedenes und Schlussworte

Dieter Bacinski merkt an, dass der Vizepräsident Spieltechnik nicht beim Pokal Final Four der Männer anwesend war.

Oliver Köllner antwortet, dass er zum Zeitpunkt des Finals Fours nicht in Berlin war.

Thomas Ludewig verabschiedet Konstantin Büttner nach acht Jahren als Geschäftsführer des Handball-Verbandes Berlin. Er bedankt sich bei Konstantin Büttner für die hervorragende Entwicklung des HVB zu einem Dienstleister für die Vereine. Auch für andere Landesverbände ist der HVB oftmals ein Beispiel für eine gute Verbandsarbeit.

Konstantin Büttner bedankt sich bei den Vereinen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Weiterhin bedankt er sich beim Präsidium für die vertrauensvolle Basis der gemeinsamen Zusammenarbeit und insbesondere

bei Thomas Ludewig für das freundschaftliche Verhältnis. Zum Abschluss bedankt sich Konstantin Büttner bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für das großartige Arbeitsklima und die vielen schönen gemeinsamen Stunden im Büro.

Michael Kulus bedankt sich für die Durchführung des Verbandstages und schließt den Verbandstag um 12.40 Uhr.

Thomas Ludewig bedankt sich bei Michael Kulus für die gewohnt zügige Durchführung des Verbandstages. Er hofft viele Teilnehmer des Verbandstages bei der separaten Ehrungsveranstaltung wiederzutreffen.

Abschließend bedankt er sich für das zahlreiche Erscheinen und die geleistete Arbeit der Vereine, des Präsidiums und der Geschäftsstelle.

Berlin, 10.08.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Ludewig'.

Thomas Ludewig
Präsident

gez. Michael Kulus
Versammlungsleiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Schütze'.

Fabian Schütze
Protokollführer